Niedersachsen

Digitalisierung der Gewerbesteuer

[13.12.2024] Die Digitalisierung der Finanzämter in Niedersachsen nimmt eine weitere Hürde: Ab sofort ist der Weg von der Abgabe der Steuererklärung bis zum Erhalt des Messbescheids vollständig digital möglich.

Die niedersächsischen Finanzämter gehen den nächsten Schritt bei der digitalen Übermittlung von Steuerbescheiden und sonstigen Schreiben aus der Finanzverwaltung. Ab sofort können Gewerbesteuermessbescheide, die Bescheide über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags sowie diejenigen über die Feststellung des Gewerbeverlusts vollständig digital in ELSTER zugestellt werden. Bisher war dies bereits bei Einkommensteuerbescheiden möglich.

Der Weg von der Abgabe der Gewerbesteuererklärung bis hin zum Erhalt des Messbescheids ist somit nach Angaben des niedersächsischen Finanzministeriums vollständig digital möglich. Unternehmen und Angehörige der steuerberatenden Berufe könnten Bescheide künftig maschinenlesbar erhalten, was eine unmittelbare und medienbruchfreie Weiterverarbeitung ermögliche.

„Digital, schnell und sicher können die niedersächsischen Nutzerinnen und Nutzer über ELSTER Steuerformulare einreichen und Steuerbescheide empfangen. Damit bauen wir nicht nur das Angebot der digitalen Steuerverwaltung aus, sondern kommen zusätzlich beim Bürokratieabbau voran“, erklärt dazu Finanzminister Gerald Heere.

Die Gewerbesteuerbescheide selbst werden von den Kommunen zugestellt. Um auch diesen Schritt zu digitalisieren, sollen als nächstes die Kommunen flächendeckend an einen digitalen Datenaustausch mit den Finanzämtern angeschlossen werden. Die Finanzverwaltung stellt ihnen dafür mit ELSTER-Transfer die notwendige technische Infrastruktur zur Verfügung.

(bw)

Stichwörter: Finanzwesen, ELSTER, Finanzamt, Niedersachsen, Steuer